

wir

Pfarre St. Georg Sulz

alle





## Inhalt

Grüß Gott	4
Bibelrunde	7
Einladung zum Seniorenausflug nach Schruns	8
Fronleichnam	9
Silbernes Priesterjubiläum – Festgottesdienst in Viktorsberg	10
Senioren Rückblick	11
Gebetszeit	17
Neues vom Sulner Kirchenchor	18
Suppenonntag Rückblick	19
Erstkommunion 2025 – Rückblick	20
Gottesdienste von Juli bis Schulbeginn im Herbst	23
Einladung zum Seniorenausflug im Herbst nach Bregenz	24
Jahrtagsmessen	25
Taufen	26
„Das schönste Schüler-ABC“	26

## Herausgeber & Redaktion

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

R.k. Pfarramt St. Georg, A-6832 Sulz, Jergenbergr 1

[www.pfarre-sulz.at](http://www.pfarre-sulz.at)

### Kontakt Redaktion, Verteilung und Zustellung:

Cristinel Dobos, Pfarrer M 0676 / 832 408 358

Conny Bechter, Pfarrsekretärin M 0676 / 832 408 312

E-Mail: [pfarre.sulz@kath-kirche-vorderland.at](mailto:pfarre.sulz@kath-kirche-vorderland.at)

## Grüß Gott

Der Vater eines guten Freundes in Indien hat mir einmal mit einem Lächeln gesagt: *„All good things must come to an end.“* (Alles Gute kommt einmal zu einem Ende). Damals habe ich diesen Satz als eine Art Lebensweisheit verstanden, freundlich gemeint, aber nicht sonderlich bewegend. Heute, viele Jahre später, klingt er in mir tief, ruhig, fast wie ein Gebet nach. Denn am Ende dieses Sommers heißt es für mich, Abschied zu nehmen. Abschied von Pfarren, die mir ans Herz gewachsen sind. Abschied von einem Lebensabschnitt, der mich geprägt hat und den ich mit Freude, Dankbarkeit und Frieden im Herzen verlasse.

In der Heiligen Schrift, im Buch Kohelet, Kapitel 3, lesen wir: *„Alles hat seine Zeit: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit...“* Und so hat auch Abschiednehmen seine Zeit. Diese Zeit ist nun für mich gekommen.

In den vergangenen Tagen habe ich viele Fragen gehört, direkt und indirekt, leise oder ganz offen ausgesprochen: „Warum geht er? Gibt es Probleme? Haben wir etwas falsch gemacht?“ Ich verstehe diese Fragen sehr gut. Sie zeigen, dass Beziehung da ist, dass Vertrauen gewachsen ist. Aber ich kann diese Fragen mit einem Wort beantworten: Nein. Meine Entscheidung hat nichts mit Konflikten, Schwierigkeiten oder Unzufriedenheit zu tun. Ganz im Gegenteil: Es geht mir gut. Ich bin dankbar für das, was ich hier erleben durfte, für die vielen Begegnungen, das Vertrauen, das Engagement so vieler Menschen, das gemeinsame Feiern, Beten und Wachsen.

Aber es ist an der Zeit für einen neuen Abschnitt. Ich glaube, im Leben gibt es Momente, da spürt man tief im Innern: Jetzt ist es Zeit, weiterzugehen. Nicht weil etwas nicht stimmt, sondern weil sich etwas in einem bewegt. Weil da ein Ruf ist, vielleicht leise, aber deutlich. Kein Ruf weg von etwas, sondern hin zu etwas Neuem.

Ich vergleiche es manchmal mit dem Sport. Ich bin kein Fußballfanatiker, aber ich schaue gerne Fußball, wenn ich Zeit habe.

## Grüß Gott

2010 hat der portugiesische Trainer José Mourinho mit Inter Mailand das große Triple geholt: Meisterschaft, Pokal und Champions League. Und dann hat er die Mannschaft verlassen. Warum? Nicht, weil etwas falsch lief. Sondern weil er gespürt hat: Dieser Abschnitt ist vollendet. Es ist Zeit für einen neuen Weg. Mourinho ist nicht mein Vorbild, aber ich verstehe den Impuls: Im Leben gibt es Momente, in denen du nicht etwas Besseres willst, sondern einfach etwas Anderes.

So empfinde ich es jetzt. Ich verabschiede mich als Pfarrer von dieser Seelsorgeregion und werde einen neuen Pfarrverband übernehmen. Es ist ein Wechsel im Vertrauen darauf, dass Gottes Geist auch diesen Schritt begleitet. Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Der Abschied fällt mir nicht leicht, aber er ist getragen von Frieden. Und von einer tiefen Dankbarkeit.

Ich denke an all die Taufen, Hochzeiten, Erstkommunionen und Firmungen, die ich mit euch feiern durfte. An stille Gespräche im Pfarrbüro, spontane Begegnungen auf der Straße, herzliche Umarmungen, das gemeinsame Lachen und das geteilte Leid. Ich denke an die Kinder, die ich im Religionsunterricht begleite und begleitet habe und an die Seniorinnen und Senioren, die mir Geschichten erzählt haben, die mehr Lebensweisheit enthielten als jedes Buch. All das nehme ich mit. Es bleibt in meinem Herzen. Und es macht mich reich.

Ich danke euch allen für euer Vertrauen, eure Offenheit, Geduld, Mitarbeit, Kritik und für eure Gebete. Kirche lebt nicht vom Gebäude und nicht vom Pfarrer allein. Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, mitgestalten, mittragen. Diese lebendige Kirche durfte ich hier erleben und dafür danke ich von Herzen.

Wir werden uns vielleicht nicht mehr so oft sehen. Aber so weit weg bin ich auch nicht. Der Weg von hier zu meiner Mama in Rumänien ist 1.600 Kilometer lang und ich bin in zwei Tagen bei ihr. Das sind echte Distanzen. Im Vergleich dazu liegen meine neuen Pfarren fast um die Ecke.

## Grüß Gott

Die Verbindung bleibt und wer weiß, vielleicht kreuzen sich unsere Wege wieder, bei einem Fest, einer Messe, einem zufälligen Treffen auf der Straße. Gott segne euch! Gott segne alle Menschen in unserer Seelsorgeregion! Gott segne auch das Neue, das vor mir und vor euch liegt!

Pfarrer Cristinel Dobos

## Offizielle Verabschiedung von Pfarrer Cristinel



Am 6. Juli werden wir uns bei einem feierlichen Gottesdienst um 9 Uhr von unserem geschätzten Pfarrer Cristinel Dobos verabschieden, der nun nach 16jähriger seelsorglicher Tätigkeit den Wechsel in den Pfarrverband Kleinwalsertal wagt.

Im Anschluss an die Messfeier laden wir herzlich zur Agape auf dem Kirchplatz ein. Bei unsicherem und schlechten Wetter weichen wir in den Mehrzwecksaal der Volksschule aus.

Pfarrteam und Pfarrkirchenrat



Katholisches Bildungswerk

Vorarlberg



## Einladung zur Bibelrunde

**Donnerstag, 26. Juni 2025, 9.00 Uhr**  
Mt 16,13 -19 „Du bist Petrus, der Fels“

Treffpunkt im Pfarrheim Sulz

Auf euer Kommen freut sich  
das Vorbereitungsteam, in Zusammenarbeit  
mit dem Katholischen Bildungswerk.

## Beten braucht Offenheit

Drei Dinge braucht der Mensch zum Beten:

ein offenes Herz

für Gott als Ansprechpartner,

offene Hände und ein offenes Herz,

um Gottes guten Geist zu empfangen.

DIENSTAG, 10. JUNI 2025

FÜR INTERESSIERTE AUS SULZ, MUNTPIX UND VIKTORSBERG



PFARRE  
SULZ  
Heiliger  
Georg

SEELSORGEREGION VORDERLAND

# SENIOREN-AUSFLUG NACH SCHRUNS

Anmeldeschluss: **2. Juni 2025**

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Unkostenbeitrag: € 10,--

Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt!

Bei Bedarf bitte bei der Anmeldung bekanntgeben.

(Gilt nur für Sulnerinnen und Sulner.)

Kontakt: Christel Raich M 0676/5615520



**Abfahrt:** 13.30 Uhr bei der VS Sulz

Andacht im Münster Schruns  
mit Pfarrer Cristinel

Kirchenführung  
mit Mag. Hans Tinkhauser

Einkehr im Käsehaus Montafon

**Rückkehr:** ca. 18.30 Uhr

AUF ZAHLREICHE BETEILIGUNG FREUT SICH  
DAS TEAM VOM SOZIALARBEITSKREIS SULZ

## Fronleichnam

Mit diesem Fest erinnern die Katholiken an die Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie. In der Prozession wird die Monstranz mit der Hostie durch die Straßen getragen. Es wird sichtbar: Gott ist da, in unserer Welt. Vielleicht ist es das Wachhalten dieser Ahnung oder die Sehnsucht der Menschen, Gott nahe zu sein.

Jesus hat mit der Geistkraft Gottes die Jünger an Pfingsten motiviert, in die Welt hinauszugehen und die Frohe Botschaft zu verkünden, zu leben und zu feiern.

In Jesus ist Gottes Liebe sichtbar geworden. Auf der ganzen Welt ziehen Gläubige mit dem Leib Christi in der Monstranz durch die Straßen ihrer Orte. Vielleicht kann das bedeuten: Von unserem Dorf soll Hoffnung, soll Liebe, soll Frieden ausgehen.



**Donnerstag,  
19. Juni 2025 – 10.00 Uhr**

**Festgottesdienst in Sulz  
mit Prozession  
von Sulz nach Muntlix**

Im Anschluss daran findet in Muntlix bei der Volksschule ein Frühschoppen mit der Harmoniemusik Muntlix statt. Mit Bewirtung!

Wir sind alle recht herzlich dazu eingeladen.

Silbernes Priesterjubiläum  
Pfarrer Cristinel



# Festgottesdienst

Sonntag, 29. Juni

9.00 Uhr in Viktorsberg



.....

Nach dem Gottesdienst sind alle  
herzlich zur Agape eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



PGR Viktorsberg  
Pfarrteam Sulz

## Senioren Rückblick

### Bunter Nachmittag

Unter dem Motto „schräg und schräger“ trafen sich 45 Närrinnen und Narren aus Muntlix, Sulz und Viktorsberg, um einen „Bunten Nachmittag“ zu erleben.

Dass sie nicht enttäuscht wurden, dafür sorgten schon Edwin, Herbert und Robert, besser bekannt als Trio „Sapralott“, die mit ihrer flotten Musik zum Tanzen, Mitsingen und Schunkeln animierten. Richtig schräg wurde es, als sie von Gerti, einer noblen Dame aus dem Unterland, unterstützt wurden. Im Lied „Wellenwegen“ beschrieb sie ihr abgehobenes Luxusleben.



Bodenständiger ging es beim Sketch „Norbert und der Bürgermeister“ zu. Abnehmen ist angesagt, wenn der Hochzeitstag bevorsteht und die Angetraute gerne etwas weniger von ihrem Bürgermeistergatten hätte. Da hat es der ledige Norbert etwas leichter, der Kurse im Doppelpack besucht, weil sie dann etwas günstiger sind. Wenn die beiden schlussendlich ein gereimtes Kochrezept für Gänsebraten mit einem

## Senioren Rückblick

Liebesgedicht an die „Holde“ mischen, stellt sich nicht nur die Frage, wer jetzt die Gans ist, auch die Lachmuskeln werden strapaziert.



Die Frauen vom Sozialarbeitskreis zeigten ihre schrägen Charaktere im Stück „Aschenputtel“. Da gab es den eitlen Prinzen, die gütige Fee, die hässlichen, eifersüchtigen Schwestern und das bescheidene, depressive Aschenputtel. Alles zur Erheiterung der Gäste. Okay?



Fröhlich verbrachten wir einen schrägen Nachmittag mit Tanz, Gesang, Gelächter, Freude an der Gemeinschaft, am guten Essen von Alex sowie einem herrlichen Verdauungsschnäpsle, das uns Renate Frick spendierte.

## Senioren Rückblick



Wir danken ihr sehr herzlich für ihre Großzügigkeit sowie allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Helga Reimann

### **Besinnliches zur Fastenzeit**

Auch in diesem Jahr konnten 42 Seniorinnen und Senioren, unser neu gewählter Bürgermeister Michael Schnetzer und Pfarrer Cristinel, der diesen Nachmittag gestaltete, begrüßt werden.

Das Thema war: „Meine Gotteserfahrung“.

Pfarrer Cristinel lud uns ein, darüber nachzudenken, was wirklich sinnvoll ist: was dem Leben und der Liebe dient und was sie verhindert. „Die fünf Sinne sind die „Stiegen“, auf denen die Seele hinausgeht in die Welt und auf denen die Welt zur Seele geht“, sagt der mittelalterliche Mystiker Meister Eckhart.

## Senioren Rückblick

Wir wurden eingeladen, unsere fünf Sinne zu öffnen, um die heilende Nähe Gottes zu erahnen und um ihn zu bitten, alles von uns zu nehmen, was uns schadet und dem wahren Leben mit Gott widerspricht.

Pfarrer Cristinel gab uns Fragen zum Nachdenken:

Wie viel Zeit nehme ich mir in meinem Alltag, um auf Gott zu hören?

Habe ich in meinem Leben schon einmal den „Durchblick“ verloren?

Gibt es jemand, der mir ein „Dorn im Auge“ ist?

Wer oder was hat bei mir in der letzten Zeit einen „bitteren Nachgeschmack“ hinterlassen?

Über wen oder was rümpfe ich schon mal gerne die Nase?

Stecke ich meine Nase in fremde Angelegenheiten?

Was „berührt“ mich in meinem Glaubensleben besonders?

Auf was oder wen reagiere ich eher „gefühllos“?

Bei schöner Meditationsmusik konnte sich jeder besinnen und mit diesen Fragen auseinandersetzen. Den Abschluss bildete ein Lied, das „Vater unser“ und der Segen.

Herzlichen Dank an unseren Pfarrer Cristinel, der diesen Nachmittag so schön gestaltete und an die Lektorinnen Christel und Edith.

Auch der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die ihn bei der Wahl unterstützt haben und versichert, dass er sich für die Gemeinde Sulz weiterhin mit voller Kraft einsetzen wird.

Nach einer guten Jause erhielten alle Besucher einen, von Johanna schön dekorierten Blumengruß und das Team wünschte ein gesegnetes Osterfest.

## Senioren Rückblick

An dieser Stelle auch einmal ein herzliches Dankeschön an Johanna und Christel, die uns immer wieder mit, der Jahreszeit entsprechenden, Tischdekorationen erfreuen.

Berta Leiner

### Cities und Zeitpolster

Zu diesem Seniorennachmittag, in dem es um die neuesten Errungenschaften der Gemeinde Sulz ging, konnten 37 Seniorinnen und Senioren, Bürgermeister Michael Schnetzer sowie Peter Hein und Werner Ströhle vom Verein „Zeitpolster“ von Christel Raich begrüßt werden. Pfarrer Cristinel Dobos war leider verhindert.

Im altbekannten Lied „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ heißt es: „... meine Oma, meine Oma ist modern“. Dieses Merkmal können wir auch unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Seniorennachmittag bescheinigen. Modern, interessiert, aufgeschlossen, wissbegierig, neugierig, am Puls der Zeit – das sind die Eigenschaften, die sie jung halten, die sie antreiben, die neuesten Entwicklungen zu erfahren und daran teilzuhaben. Und das war der Sinn dieses Nachmittags.

Bürgermeister Michael Schnetzer stellte „Cities“ vor, eine Plattform für Informationen über Geschehnisse in Sulz und anderen Gemeinden.

Er erklärte, dass diese App aufs Handy und auf den Computer geladen werden kann und wie man damit umgeht. Auch die Seniorennachmittage werden auf Cities angekündigt und beworben. Dank unserer modernen Omas und Opas sind nach diesem Nachmittag wahrscheinlich die Anmeldungen bei Cities sprunghaft angestiegen.

Werner Ströhle stellte den Verein „Zeitpolster“ vor, dessen Mitglieder wertvolle Unterstützung für den Alltag anbieten. Diese Hilfe kann in

## Senioren Rückblick

Form von Begleitung zu Terminen, in Form von Unterstützung in Haus und Garten, in Kinder- oder Tierbetreuung oder in gemeinsamer Freizeitgestaltung stattfinden. Personen, die diese Hilfe in Anspruch nehmen, bezahlen für eine Stunde 11€. Aber man kann auch als Helfender agieren und erhält die aufgewendete Zeit als Guthaben als „Zeitpolster“ für später, wenn man selbst Unterstützung benötigt, gutgeschrieben. Dann kann die angesparte Zeit ohne Bezahlung konsumiert werden. Egal auf welcher Seite man bei Zeitpolster steht, man ist immer auf der Siegerseite, man profitiert immer.



Im Anschluss gab es angeregte Unterhaltungen und eine gute Jause.

Vielen Dank an die Vortragenden und alle, die zum guten Gelingen dieses Seniorennachmittags beigetragen haben.

Liebe Seniorinnen und Senioren, bleiben Sie modern, aufgeschlossen und wissbegierig und bitte kommen Sie weiterhin zu unseren Veranstaltungen. Auch wir versuchen für Sie aktuell zu bleiben.

Helga Reimann

# Gebetszeit

Foto: picture alliance/dpa | Emily Wabitsch



**Herr,  
du bist ein Gott,  
der ansprechbar ist,  
der nicht in  
fernen Gegenden  
unerreichbar weilt,  
sondern mitten  
unter uns lebt.  
Dafür danke ich dir.  
Hilf mir, nie zu vergessen,  
dass du auf mich  
und mein Gebet wartest,  
dass es nichts gibt,  
das ich dir nicht sagen kann,  
dass du immer, überall und  
für alles ein Ohr hast.  
Du wünschst dir, dass ich  
mit Sorge und Freude,  
Dank und Bitte,  
voller Vertrauen zu dir rede.  
Das mache ich. Amen.**

## Neues vom Sulner Kirchenchor

Nach unseren Einsätzen in der Weihnachtszeit begannen wir am 16. Jänner wieder mit der Probenarbeit. Nachdem es heuer weder einen Pfarrball noch einen Dorfball gab, war es wieder einmal Zeit, ein Chor internes Preisjassen zu veranstalten.

Dazu trafen wir uns am 22. Februar im Gasthaus Adler in Sulz. Erfreulicherweise durften wir dazu auch unsere Chorpensionistinnen und -pensionisten Hellbock Koletha, Aurelia Wehinger, Herta und Josef Rauch sowie Erich Lanser begrüßen.

Am 27. Februar wurden seitens der Gemeinde langjährige Funktionärinnen und Funktionäre geehrt. Vom Kirchenchor waren dies Hämmerle Gisela für 30 Jahre Chorleitung, Schnetzer Inge als langjährige Notenwartin, Längle Christine für die Verwaltung der Finanzen, Marlies Zimmermann als Chronistin und natürlich Reichart Gebhard für seine jahrzehntelange Obmannschaft. Leider war Gebhard am Abend der Ehrungen gerade auf Kur.



Die Gottesdienste in der Karwoche sowie die Festmesse am Ostersonntag gestalteten wir mit musikalischen "Gustostückerln", wie am Palmsonntag "Ruhm und Preis und Ehr" von Daques, "Christus factus est pro nobis" von A. Kakcanauskas. Die Feier am Gründonnerstag umrahmten wir mit bekannten Motetten wie "Wir rühmen

## Neues vom Sulner Kirchenchor

uns im Kreuze" von K.N. Schmid, "Dies ist mein Gebot" von Paulmichl, "Jesus der Herr", von H. Kronsteiner, "Tantum ergo" von Anton Bruckner sowie "Betet an den Leib des Herrn". Die Karfreitagsliturgie wurde von der Männerschola mitgestaltet.

Am Ostersonntag brachten wir die "Missa brevis in C" von Charles Gounod zur Aufführung. Die vierstimmigen Chorverse von W. Furlinger sowie "Christus ist auferstanden" von G. Schauerte vollendeten den Festgottesdienst.



Unser nächster Einsatz ist zu Fronleichnam am 19. Juni.

Heidelinde Kamsker

## Suppenonntag Rückblick

Ein herzliches Dankeschön an unsere zahlreichen Gäste für eure Offenheit, eure Gespräche und die großzügigen Spenden. **Der Erlös von EUR 1.087,- kommt „Tischlein deck dich“ zugute** und hilft, Gutes zu bewirken. Es ist schön zu sehen, wie Gemeinschaft schmeckt.

Danken möchten wir den Frauen vom Arbeitskreis Soziales, die uns jedes Jahr mit ihrer Hilfe unterstützen.

Arbeitskreis Für Alle

## Erstkommunion Rückblick

Unter dem Motto "Jesus, du bist mein guter Hirte" haben sich 18 Kinder beim Vorstellungsgottesdienst mit Wegkerzensegnung im November 2024 der Pfarrgemeinde vorgestellt. Der Múslechor mit der Chorleiterin Martina Bernstein gestaltete den Gottesdienst mit. Die Wegkerzen, die bei der ersten Tischrunde von den Kindern, passend zum Thema gestaltet wurden, segnete Pfarrer Cristinel im Rahmen dieses Gottesdienstes. Im Anschluss an den Gottesdienst teilten die Kinder ihre Gebetskärtchen aus. Ein Dank gilt allen, die die Kinder durch das Gebet auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet haben.

Der Besuch der Hostienbäckerei am 21. Februar in Altenstadt umrahmte die außerschulische Vorbereitung. Die Kinder durften selbst Hostienplatten backen und bekamen alle Schritte der Hostienzubereitung erklärt.

Im März fand die Erstbeichte mit dem Fest der Versöhnung statt. Ein herzliches Danke an die Eltern, die die Kinder bei der anschließenden Jause im Pfarrheim verwöhnten.

Im Frühjahr wurden alle Kinder in die Kirche eingeladen. Pfarrer Cristinel erklärte ihnen den Ablauf einer Messfeier und führte die Kinder im Anschluss durch den Altarraum der Kirche und beantwortete alle ihre Fragen dazu. Als Höhepunkt dieses Nachmittags durften die Kinder den Kirchturm besteigen und die Glocken besichtigen. Ein herzliches Danke auch an Mesner Walter Weber.

Zudem übernahmen engagierte Tischeltern die Aufgabe, die Kinder an vier Nachmittagen mit Geschichten, Spielen und Bastelarbeiten zu verschiedenen Themen auf die Erstkommunion vorzubereiten. In der letzten Tischrunde konnten die Kinder Brot backen, das im Anschluss an die Abendmesse am Gründonnerstag zur Agape verteilt wurde.

Parallel dazu sind die Erstkommunikanten im Religionsunterricht von ihrer Religionslehrerin Irmgard Weber bestens vorbereitet worden. Liebe Irmgard, dir ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür.

## Erstkommunion Rückblick

Auch die Eltern waren an vier Abenden eingeladen, sich auf die Erstkommunion einzustimmen, um so ihre Kinder begleiten zu können. Beim Vätternachmittag am 12. April wurden voller Eifer und mit viel Engagement tolle Palmbuschen gebunden, die beim Palmsonntagsgottesdienst gesegnet wurden.

Am Sonntag, den 27. April 2025 feierten 9 Mädchen und 9 Jungen ihre langersehnte Erstkommunion. Die Kinder waren sehr aufgeregt und engagiert, ihren Gottesdienst mitgestalten zu dürfen. Musikalisch wurden sie dabei von Ilse Walser und Barbara Monitzer mit ihrem Team und der Organistin Magdalena Bawart begleitet.



Nach der Erstkommunion freuten sie sich alle auf die sehr feierliche Agape, welche vom Schützenmusikverein musikalisch umrahmt wurde und von Sabine und Philipp Hartmann mit Eltern der Erstklässler perfekt organisiert wurde. Euch allen einen herzlichen Dank dafür.

## Erstkommunion Rückblick

Die Dankfeier fand am 3. Mai statt und wurde musikalisch vom Mäsechor umrahmt. Zudem wurden die Erstkommunionengeschenke gesegnet und alle Kinder erhielten ein schönes Holzkreuz von unserem Pfarrer als Erinnerung an ihre Erstkommunion. Hierfür möchten wir uns herzlich bei Pfarrer Cristinel bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Cristinel Dobos, der Religionslehrerin Irmgard Weber, dem Direktor Gunnar Winkler, Ilse Walser und Barbara Monitzer mit ihrem Chor sowie Magdalena Bawart, dem Schützenmusikverein Sulz und Martina Bernstein mit ihrem Mäsechor.

Herzlichen Dank auch allen helfenden Händen, die gerade bei den letzten Vorbereitungen dazu beigetragen haben, dass dieses schöne Fest für unsere Erstkommunionkinder, Verwandten und Pfarrangehörigen zu einem unvergesslichen Tag wurde.

Das Erstkommunionsteam



## Gottesdienste von Juli bis Schulbeginn im Herbst

Sonntag, von	6. Juli 2025	9.00 Uhr	Eucharistiefeier und Verabschiedung von Pfarrer Cristinel Dobos
Sonntag,	13. Juli 2025	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag,	20. Juli 2025	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag,	27. Juli 2025	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Christophorusopfer
Sonntag,	3. August 2025	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag,	10. August 2025	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Caritas-Augustsammlung
Freitag,	15. August 2025	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Blumen- und Kräuterweihe
Sonntag,	17. August 2025	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag,	24. August 2025	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag,	31. August 2025	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag,	7. September 2025	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER 2025



# SENIOREN-AUSFLUG NACH BREGENZ

**13.15 Uhr - Abfahrt  
bei der Volksschule Sulz**

14.30 Uhr Führung durchs Landhaus

16.30 Uhr Einkehr im Klosterkeller Mehrerau.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 10. September 2025

Unkostenbeitrag: € 10,--

Das Essen im Klosterkeller übernehmen die  
Gemeinde Sulz und der Arbeitskreis Sozial.  
Die Getränke sind selbst zu berappen.

Kontakt und Anmeldung:  
Christel Raich M 0676/56 15 520

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Begleit- und Betreuungspersonen  
sind willkommen.

Nur für Sulnerinnen und Sulner  
ab Jahrgang 1960 und älter.



Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt!  
Bei Bedarf bitte bei der Anmeldung bekanntgeben.

AUF ZAHLREICHE BETEILIGUNG FREUT SICH  
DAS TEAM VOM SOZIALARBEITSKREIS SULZ



## Jahrtagsmessen

Mittwoch, 18. Juni 2025, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Maria Breuß	gest. 04.06.2022
Notburga Marte	gest. 13.06.2022
Robert Reisegger	gest. 17.06.2022
Wolfgang Erhart	gest. 30.06.2022
Maria Holzknecht	gest. 10.06.2024
Josef Lagger	gest. 28.06.2024

Mittwoch, 2. Juli 2025, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Maria Josefa Birnbaumer	gest. 09.07.2022
Margarethe Pöder	gest. 14.07.2022
René Soder	gest. 24.07.2022
Fritz Frick	gest. 25.07.2022
Maria Röthlin	gest. 14.07.2023
Marlies Dria	gest. 31.07.2023

Mittwoch, 20. August 2025, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

German Hartmann	gest. 19.08.2022
Monika Reisegger	gest. 19.08.2022
Andreas Pasterk	gest. 01.08.2024
Michael Rotheneder	gest. 28.08.2024
Lydia Kathrein	gest. 31.08.2024

Mittwoch, 17. September 2025, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Helmut Wehinger	gest. 04.09.2023
Diana Kittenbaumer	gest. 24.09.2023
Randolf Henny	gest. 28.09.2024



## Taufen

Mit dem göttlichen Leben beschenkt und in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen wurden:

Ludescher Fridolin

Schützenstraße 7a

Fink Benno

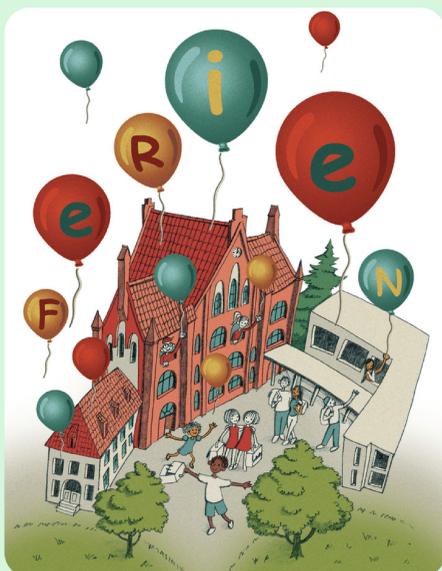
Allmeinstraße 6/4

Gächter Maja Sophie

Austraße 61

Gächter Lara Marie

Austraße 61



### Das schönste Schüler-ABC

F wie Freiheit,  
E wie Erholung,  
R wie Ruhe,  
I wie Ins Schwimmbad  
gehen,  
E wie Endlos ausschlafen,  
N wie Nix tun –

**FERIEN!**

**Eine schöne, erholsame  
Ferienzeit!**

*Julia Gandras*